



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences

Ehrenamtsforum Stadtnatur

28. Februar 2026



<https://www.urbane-waldgaerten.de/>



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
University of Applied Sciences



10.00 Uhr Begrüßung, (Torsten Lipp, HS NB)

10.20 Uhr Vortrag: Stadtnatur: Bedeutung & Möglichkeiten

(Gordon Käbelmann, BUND Neubrandenburg)

10.40 Uhr Vorstellung: Klimamanagement Neubrandenburg

(Julia Manthe, Stadt Neubrandenburg)

11.00 Uhr Vorstellung: Projekt: Blühendes Viertel

(Andrea Hellmann, Freiraum e.V.)

11.20 Uhr Vorstellung: Neubrandengurr, (Jacky Maslo, Neubrandengurr)

11.40 Uhr Vorstellung: Stadtgartenprojekt

(Caro Richter, Lucas Gaede & Vincent Zwoch, Behindertenverband Neubrandenburg e.V.)

12.00 Uhr Vorstellung: Nisthilfen, (Joachim Stapel, NABU NB)

Im Foyer:

12.15 Uhr Ehrenamtsbasar (Infostände & parallel Mittagessen)

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Naturschutz und Landschaftspflege, 21,7 %
Online Befragung 2024, 1240 Teilnehmende

Autoren

Claudia Vogel und Christine Krüger, HS Neubrandenburg
unter Mitarbeit von Svea Daus, Carla Hildt und Anna Rohde

Herausgeber

Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern
Burgstraße 9
18273 Güstrow

<https://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/monitor-25/>



..und darüber hinaus?

- bundesweit repräsentative Naturbewusstseinsstudie
- seit 2009 die achte Umfrage der Studienreihe

Projektleitung

Dr. Christoph Schleer (SINUS-Institut)

Naima Wisniewski (SINUS-Institut)

Dr. Fritz Reusswig (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)

Herausgeber

Bundesamt für Naturschutz

Fachgebiet: I 2.2 - Gesellschaft und Naturschutz

<https://bf.n.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1958/file/brs251.pdf>



Kollektive Selbstwirksamkeit

Mit einer Zustimmung von **83 Prozent** erzielt die Aussage, dass wir als Menschheit **gemeinsam etwas für den Schutz der Natur** auf der Erde erreichen können, in etwa genauso viel Zuspruch unter Erwachsenen [...] wie 2017.

Persönliche Selbstwirksamkeit

[...] sind es **immerhin 60 Prozent**, die glauben, **auch selbst etwas** für den Schutz der Natur erreichen zu können, und **65 Prozent**, die meinen, durch das eigene Engagement **auch andere motivieren** zu können.

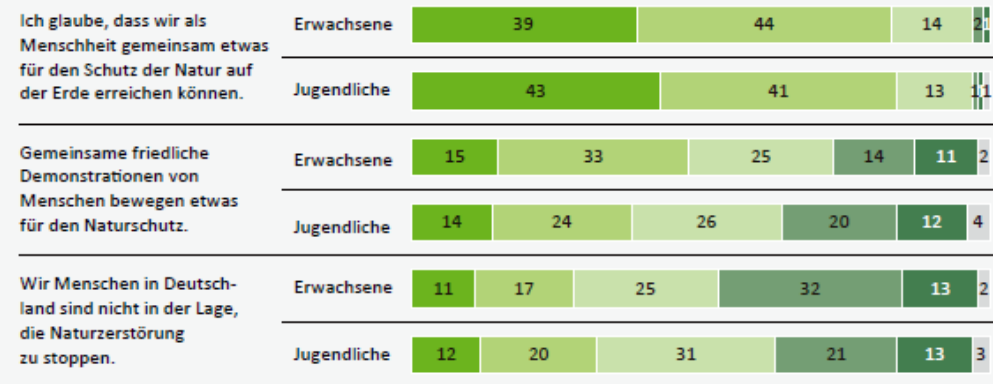
Projektleitung
Dr. Christoph Schleer (SINUS-Institut)
Naima Wisniewski (SINUS-Institut)
Dr. Fritz Reusswig (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)

Herausgeber
Bundesamt für Naturschutz
Fachgebiet: I 2.2 - Gesellschaft und Naturschutz

<https://bf.n.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1958/file/brs251.pdf>

Im Folgenden sehen Sie nun einige Aussagen zu dem Thema „Engagement für Naturschutz“. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit die Aussage Ihrer Meinung nach zutrifft: voll und ganz, eher, teils/teils, eher nicht oder überhaupt nicht.

Kollektive Selbstwirksamkeit



Persönliche Selbstwirksamkeit

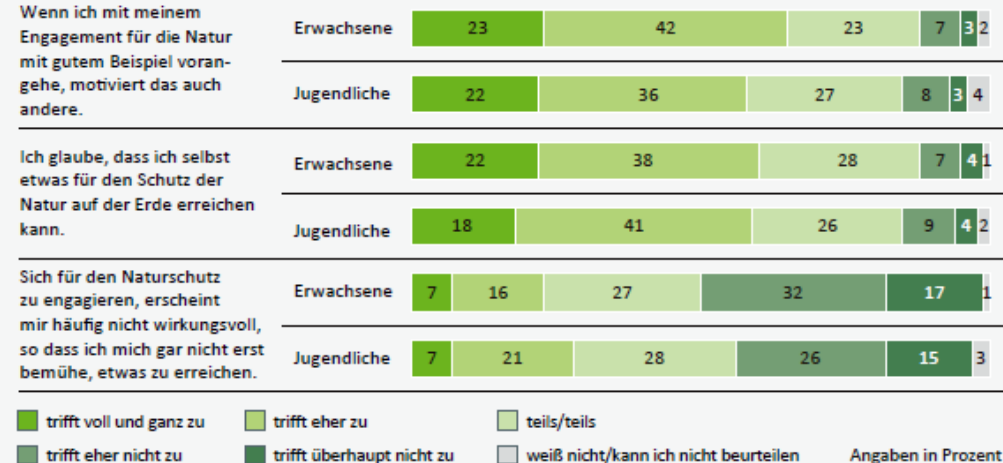


Abbildung 38: Kollektive und persönliche Wirksamkeitswahrnehmungen bei Erwachsenen und Jugendlichen

Jugendliche

84 Prozent der 14- bis 17-Jährigen glauben, dass wir als Menschheit **gemeinsam** etwas zum Schutz der Natur erreichen können (Erwachsene: 83 Prozent), und **59 Prozent** meinen, auch **ganz persönlich** etwas **bewirken zu können**.

Allerdings zeigen die Jugend-Daten auch, dass die **uneingeschränkte Zustimmung** zu beiden Aussagen im **Zeitverlauf abgenommen** hat [...].

So waren **2020 noch 59 Prozent** der Jugendlichen „voll und ganz“ davon überzeugt gemeinsam mit anderen den Schutz der Natur verbessern zu können.

In der aktuellen Erhebung sagen das **nur noch 43 Prozent**.

Projektleitung

Dr. Christoph Schleer (SINUS-Institut)

Naima Wisniewski (SINUS-Institut)

Dr. Fritz Reusswig (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)

Herausgeber

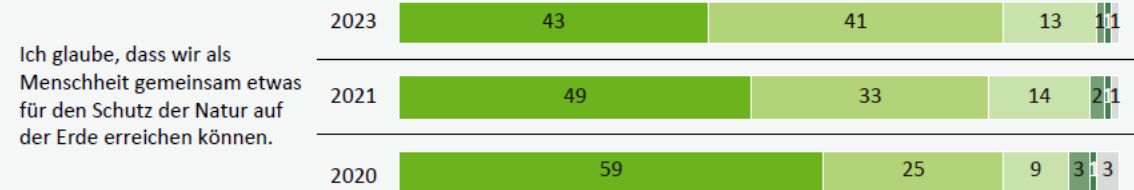
Bundesamt für Naturschutz

Fachgebiet: I 2.2 - Gesellschaft und Naturschutz

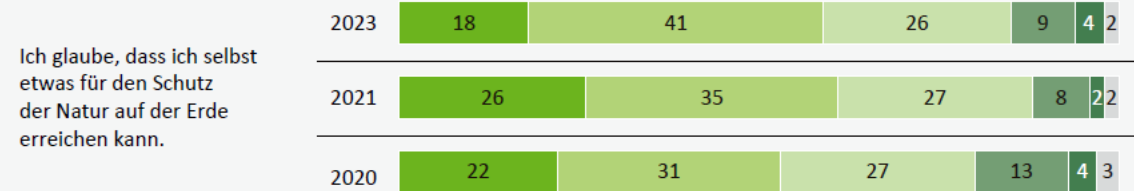
<https://bf.n.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1958/file/brs251.pdf>

Hier stehen nun einige Aussagen zum Thema „Engagement für Naturschutz“. Bitte gib jeweils an, inwieweit die Aussage Deiner Meinung nach zutrifft: voll und ganz, eher, teils-teils, eher nicht oder überhaupt nicht.

Kollektive Selbstwirksamkeit



Persönliche Selbstwirksamkeit



■ trifft voll und ganz zu ■ trifft eher zu ■ teils/teils
■ trifft eher nicht zu ■ trifft überhaupt nicht zu ■ weiß nicht/kann ich nicht beurteilen Angaben in Prozent

Abbildung 39: Kollektive und persönliche Wirksamkeitswahrnehmungen bei Jugendlichen im Zeitvergleich

„**Naturschutz** ist nicht nur eine Aufgabe für den Staat, sondern braucht das **Engagement der Zivilgesellschaft** und die Unterstützung der Gesellschaft insgesamt. Mittlerweile haben die Naturschutzverbände **mehr Mitglieder als die politischen Parteien** (siehe Statista 2019).“ (S. 88)

150 Anerkannte Umwelt- und Naturschutzverbände (Stand 02/2026),

<https://www.umweltbundesamt.de/dokument/vom-bund-anerkannte-umwelt-naturschutzvereinigungen>

Projektleitung
Dr. Christoph Schleer (SINUS-Institut)
Naima Wisniewski (SINUS-Institut)
Dr. Fritz Reusswig (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)

Herausgeber
Bundesamt für Naturschutz
Fachgebiet: I 2.2 - Gesellschaft und Naturschutz

<https://bfu.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1958/file/brs251.pdf>

„§ 36 Mitwirkung von anerkannten Naturschutzvereinigungen (zu § 63 BNatSchG) In den Fällen des § 63 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes **kann von einer Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen abgesehen werden**, wenn Auswirkungen auf Natur und Landschaft nicht oder nur in geringem Umfang zu erwarten sind“



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil I – Gesetze

36. Jahrgang	Potsdam, den 24. Juli 2025	Nummer 17
---------------------	-----------------------------------	------------------

Gesetz zur Verwaltungsvereinfachung in den Bereichen Landnutzung und Umwelt

Vom 24. Juli 2025

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:



10. - 14.03.2026
IN BERLIN

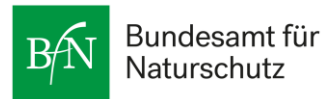
NATUR MENSCH ZUKUNFT



	Mi., 11.03. 15:00–18:00	Do., 12.03. 10:00–13:00	Do., 12.03. 15:00–18:00	Fr., 13.03. 9:30–12:30
FORUM III Stadtnatur	Naturbasierte Lösungen für mehr Biodiversität und Klimaanpassung	Gesellschaftlicher Mehrwert / Gesundheit und Lebensqualität durch Stadtnatur	Die gesamte Stadt als Natur – großräumige Planungen und Strategie für naturbasierte Lösungen	Gemeinsam für Stadtnatur: Neue Partner, neue Perspektiven

Auszug aus dem Gesamtprogramm

Das Veranstaltungsgremium (DNT-Orgateam) setzt sich aus Vertreter*innen des **amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes** zusammen



<https://www.deutscher-naturschutztag.de/>

2026 in Vorbereitung, 3 -4 Termine Mittwochs nachmittags

Haus 2, Hörsaal 4

Haus 2, Hörsaal 4

Haus 2, Hörsaal 4

14.05.2025 um 16:00 Uhr

Haus 2, Hörsaal 4

**Biotopverbund und
Wiedervernetzung:**

Anforderungen
und Wirkung

PD Dr.-Ing. Heinrich Reck
*Universität Kiel, Institut für
Natur- und Ressourcenschutz*

29.4. Dr. Michael Dähne, LUNG

06.05. Dr. Neele Larondelle, Nationale Naturlandschaften

13.05. Jan Nissen, Stadtplaner GfP Berlin/HS Neubrandenburg

Wie gelingt eine Zukunft für
unsere Meere?

Dr. Anne Böhnke-Henrichs
NABU, Meeresschutz

signifikantes Umweltproblem

RNDr. Martin Labuda, PhD.
*Comenius University in Bratislava,
Faculty of Natural Sciences*

**Klimawandel,
Anpassungsnot und
Migrationsnot**

Eine Reise durch den Westen
Europas (ohne die Städte)

Prof. Dr. Peter Dehne
Hochschule Neubrandenburg

NLP
Naturschutz Landschaft Planung

Kolloquium

Foto: Jan Nissen



**HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG**
University of Applied Sciences

URBANE WALDGÄRTEN

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

01.04.2021 - 31.03.2027

urbane-waldgaerten.de

Vorstudie

<https://www.bfn.de/publikationen/bfn-schriften/bfn-schriften-633-waldgaerten-im-urbanen-raum>

Projektleitung

Universität Potsdam, ehem. T. Lipp

Antrag eingereicht 2025 beim BMBFTR (2-stufiges Verfahren):

Hochschulen als Innovationslabore für nachhaltige Städte und Regionen

Kleingärten als Potenzialflächen für eine nachhaltige, klimaangepasste und generationengerechte

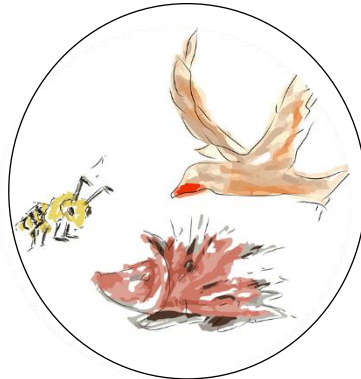
Stadtentwicklung in Neubrandenburg

Partner:

Hochschule Neubrandenburg

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Regionalverband der Gartenfreunde
Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e. V.



10.00 Uhr Begrüßung, (Torsten Lipp, HS NB)

10.20 Uhr Vortrag: Stadtnatur: Bedeutung & Möglichkeiten

(Gordon Käbelmann, BUND Neubrandenburg)

10.40 Uhr Vorstellung: Klimamanagement Neubrandenburg

(Julia Manthe, Stadt Neubrandenburg)

11.00 Uhr Vorstellung: Projekt: Blühendes Viertel

(Andrea Hellmann, Freiraum e.V.)

11.20 Uhr Vorstellung: Neubrandengurr, (Jacky Maslo, Neubrandengurr)

11.40 Uhr Vorstellung: Stadtgartenprojekt

(Caro Richter, Lucas Gaede & Vincent Zwoch, Behindertenverband Neubrandenburg e.V.)

12.00 Uhr Vorstellung: Nisthilfen, (Joachim Stapel, NABU NB)

Im Foyer:

12.15 Uhr Ehrenamtsbasar (Infostände & parallel Mittagessen)

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der BUND freut und bedankt sich
über eine Spende für die Verpflegung!